

(Identisch mit den 1503 angeschafften Figuren, S. XXXI [?]). Die hölzernen Türflügel mit modernen Beschlägen.

Rechts vom Portal ein steinernes Lichthäuschen, dessen kielbogiges Gewände von dem aufwärts gebogenen Sockelgesimse gebildet wird. Dahinter rechteckiger Rahmen mit eingblendetem Maßwerk, mit kräftiger Deckplatte über Hohlkehle abgeschlossen. Vor dem Lichthäuschen ein modernes achteckiges Weihwasserbecken aus rosa Marmor.

S. Ungegliedert, mit einem verkürzten und zwei langen zweiteiligen Spitzbogenfenstern in gekehlter Laibung, die bei dem verkürzten nach außen abgechrägt, bei den langen zwischen einem kantigen und einem Rund-



Fig. 257 Portal der Margaretenkapelle (S. 172)

stab geführt ist. Abgeschrägte Sohlbank; verschiedenes Steinmaßwerk. Östlich vom ersten Fenster Spitzbogentüre, deren zwei kantige und ein runder Stab sich im Scheitel verschneiden und mittels eines aus dem Zwölfeck konstruierten Blocks auf dem profilierten Sockel aufstehen.

Neben der Tür achtseitiges, rotmarmorner Weihwasserbecken; in dem Wappenschildchen an der Vorderseite *IHS* und Wappen des Abtes Eder.

N. wie S. ohne Tür, mit einem kurzen westlichen und einem langen östlichen Fenster.

O. Dreiseitig geschlossen; in jeder Seite ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit verschiedenem Maßwerk. Der äußere kantige Stab der Laibung im Scheitel verschneiden.

Ziegelsatteldach im O. abgewalmt.